



Im Rahmen des Ziener BIKE Festivals in Riva del Garda (ITA) fanden dieses Wochenende als Highlights das zweite Rennen der Specialized-SRAM Enduro Series und der Rocky Mountain Bike Marathon statt. Hier mehr...

Lau und Beerten gewinnen zweiten Lauf der Specialized Enduro Series

Über 300 Starter aus 12 Nationen, darunter viele internationale Topfahrer, stellten sich den schnellen, felsigen Stages. Nach 25 km und 1450 Höhenmetern konnten Nico Lau und Anneke Beerten das Rennen für sich entscheiden.



Es ist nicht nur das typische Gardasee-Flair, das den Stopp der Specialized-SRAM Series in Riva Jahr für Jahr zu etwas Besonderem macht, sondern auch das hochkarätige Starterfeld verschafft dem Rennen eine erhöhte Aufmerksamkeit. Zur deutschen Enduro-Elite gesellen sich zahlreiche internationale Fahrer, wie der Vorjahressieger Nico Lau (FRA - Cube Action Team), Michal Prokop (CZE - Specialized Racing), dem Gewinner des ersten Stopps und der schnelle Neuseeländer Wyn Masters (NZL - Team Bulls DH). Auch das Feld der Damen war mit Enduro World Series-erfahrenen Starterinnen wie Anneke Beerten (NED - Specialized Racing), den Gehrig Schwestern (SUI - Ibis Cycles Racing) und Raphaela Richter (GER - Radon Factory Enduro Team) stark besetzt - ein spannendes Rennen war also garantiert!

Den Samstag nutzten die Teilnehmer, um sich mit den vier Stages vertraut zu machen. Nach einem längeren Transfer zu Beginn, erforderten die steinig und engen Stages durchgehend hohe Konzentration. Vor allem der schmierige Untergrund verlangte in Kombination mit teilweise steilen Felsabfahrten volle Radkontrolle von den Rennteilnehmern und ließ wenig Raum für Fehler. Insbesondere auf der vierten Stage war nicht nur fahrtechnisches Können, sondern auch eine gute Ausdauer gefragt, so dass die Teilnehmer mit 1450 Höhenmetern in den Beinen noch einmal alle Kräfte mobilisieren mussten.

Am Sonntagmorgen ging es für die Ersten bereits ab acht Uhr unter wolkenbedecktem Himmel an den Start. Bei immer noch feuchten Bedingungen galt es, die Stages flüssig und sicher hinter sich zu bringen. Das gelang Nico Lau am besten, der mit Bestzeiten bei allen vier Stages und rund 30 Sekunden Vorsprung auf den zweitplatzierten Daniel Schemmel (AUT - DO-BIKER/Scott) eindrucksvoll seine Klasse demonstrierte - und dass, obwohl er auf der letzten Stage Luft verlor und am Ende auf der Felge ins Ziel kam! Fabian Scholz (GER - Focus Trail Team) reihte sich vor Michal Prokop und Wyn Masters auf dem dritten Platz ein.



In der Klasse Elite Women sicherte sich die Seriensiegerin des Vorjahres, Anneke Beerten, den obersten Platz auf dem Treppchen, gefolgt von Anita Gehrig (SUI - Ibis Cycles Enduro Racing). Raphaela Richter (GER - Radon Factory Team) lieferte ein eindrucksvolles Rennen ab. Die junge FahrerIn sicherte sich die Bestzeiten auf den ersten drei Stages - lediglich ein Sturz auf der letzten Wertungsprüfung kostete sie den Gesamtsieg - Platz drei für das schnelle Nachwuchstalant!

Remo Heutschi (SUI) war der schnellste Starter der Pro Masters. Nino Antic (GER - Giant Germany) folgte als Zweiter, Christian Greub (SUI - Radsport Frei) beendete das Rennen auf dem dritten Platz.

Bei den Amateur Men war Clemens Bachmann (GER - Freeriders Kochental) Tagesschnellster, Henrik Grobert (GER - Freiburger Pilsner) und Alessandro Sepp (GER - Vogt Bike n Ride) komplettierten das Podium. Jana Goetze (GER - Santa Claus Syndicate), Sabrina Wolf (AUT) und Anna Eberhard (SUI - Grassi Enduro Racing) hatten bei den Amateur Women die besten Zeiten und belegten somit das Podium.

Nach dem gelungenen Saisonstart in Treuchtlingen hob der Stopp in Riva das Niveau der Serie nicht nur fahrtechnisch sondern auch konditionell auf ein neues Level und empfing die Fahrer mit Strecken gänzlichen anderen Charakters. Gewiss wird auch die nächste Runde der Specialized-SRAM Enduro Series, die am 13. und 14. Juni in Willingen stattfindet, die Vielseitigkeit der Serie unterstreichen. Weitere Informationen und die vollständigen Ergebnisse finden sich auf enduroseries.net.

Kristian Hynek gewinnt den Rocky Mountain Bike Marathon

Kristian Hynek (CZE, Topeak Ergon) hat die Ronda Extrema und damit längste Runde des Rocky Mountain BIKE Marathons beim Ziener BIKE Festival Garda Trentino powered by MINI für sich entschieden. Der Marathon-Europameister von 2012 absolvierte die 90,43 km lange und mit 3.838 Höhenmeter gespickte Strecke in 4:23.08,2 Stunden und verwies seinen Teamkollegen Alban Lakata (AUT, 4:23.51,5) mit wenigen Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz.



© Henning Angerer

Damit war der Tscheche, der in den letzten beiden Jahren jeweils das Podium als Vierter knapp verpasst hatte, mehr als fünf Minuten schneller als Titelverteidiger Urs Huber (SUI, Team Bulls) im Vorjahr, der heute nach 4:25.12,0 Stunden Dritter wurde.

Zuvor hatte sich der Schweizer Meister nach knapp der Hälfte des Rennens gemeinsam mit Hynek aus einer sechsköpfigen Spitzengruppe, die frühzeitig die Führung übernommen hatte, lösen können und gemeinsam das Tempo an der Spitze diktiert. Allerdings musste Huber dann im letzten Anstieg hinauf nach Bocca di Tovo dem kräftezehrenden Profil Tribut zollen und reißen lassen. „Ich habe gespürt, dass Urs [Huber] Probleme bekommt und versucht, im letzten Anstieg wegzufahren. Das ist mir gelungen. Danach habe ich versucht, in der Abfahrt Ruhe zu bewahren und den Sieg nach Hause zu bringen. Es war nicht einfach, das richtige Verhältnis von Vorsicht und Attacke zu finden.“



Denn neben Huber hatte auch Lakata die Verfolgung aufgenommen. Der Weltmeister von 2010 und Gardasee-Sieger von 2013 hatte die technischen Probleme (Plattfuß hinten, Kette) beheben können, die ihn zwischenzeitlich immer wieder zurückgeworfen hatten und kurz vor dem letzten Gipfel Team Bulls-Fahrer Huber gezwickt.

„Ich habe dann noch einmal alles versucht, um ranzukommen. Aber als ich dann erneut die Kette verloren habe, ist Kristian [Hynek] weggefahren. Von daher bin ich zwar mit meiner Performance und Form zufrieden, nicht aber mit dem Ergebnis.“

Des einen Freud, des anderen Leid. Am Ende reichte es für Hynek zum Sieg: „Das war mein Ziel. Vor zwei Jahren hat mich ein Plattfuß zurückgeworfen, letztes Jahr habe ich mich verfahren. Ich denke, das war genug Pech. Es ist schön, dass es dieses Jahr gereicht hat.“



Und auch Huber, der 27 Sekunden vor dem ehemaligen Weltmeister Ilias Periklis (GRE, Team Protek) Rang drei sicherte, war zufrieden: „Mir hat zwar die Kraft am Ende ein bisschen gefehlt, aber Kristian [Hynek] war heute auch brutal stark. Ich habe mein Bestes gegeben, aber bin leider in der letzten Abfahrt gestürzt. Ein Podest-Ergebnis ist immer gut, zumal die Konkurrenz heute sehr stark war.“

Wittlin gewinnt bei den Damen

In der Damenwertung der Ronda Extrema konnte sich die Schweizerin Michèle Wittling (Stöckli Race Team, 6:15.37,8) nach einem packenden Schlagabtausch mit Guzel Akhmadullina (RUS, Team Protek, 6:19.57,9) gegen die Russin durchsetzen. Natalija Anderluh (SLO, Bicikel.com, 6:27.39,2) rundete die Top-3 als Dritte ab.

Die schnellste Frau im Feld war allerdings Katrin Schwing (GER, Katrin Schwing Trek Domatec Team), die nach 5:55.55,1 Stunden die Ziellinie überquerte und damit die Master Women-Wertung (Ü40) für sich entschied.

Insgesamt hatten sich beim Marathon-Event des 22. BIKE Festivals am Gardasee knapp 2.500 Mountainbiker registriert, um über vier verschiedene Distanzen (Ronda Facile, Ronda Piccola, Ronda Grande und Ronda Extrema) und in verschiedenen Altersklassen um Bestzeiten zu kämpfen.

Darunter auch rund 50 Starter, die sich am erstmals ausgetragenen eMTB Marathon epowered by Bosch presented by Flyer versuchten. Im Übrigen zählt das heutige Rennen als Auftaktveranstaltung für den MarathonMan Europe (www.bike24-marathonman.com).

Brüchle und Federspiel dominieren BRÜGELMANN City Eliminator



(c) Henning Angerer



Die Favoriten haben im BRÜGELMANN City Eliminator das Geschehen bestimmt. Im ersten sportlichen Event des Zierer BIKE Festival Garda Trentino powered by MINI setzten sich die beiden Qualifikationsschnellsten Veronika Brühle (GER, Stevens MTB Racing Team) sowie Daniel Federspiel (AUT, Tirol Cycling Team) in eindrucksvoller Manier durch.

Hinter dem Europameister von 2014 und zweifachen WM-Medaillengewinner reihten sich Simon Gegenheimer (GER, ROSE Vaujani fueled by ultraSP) sowie Henrik Grobert (GER, RSV Trompeter Bad Säckingen) als Zweiter bzw. Dritter ein.

Federspiel zum Rennen: „Ich hatte unglaublichen Respekt vor dieser Strecke. Sie war letztes Jahr im Trockenen schon schwer zu fahren. Aber heuer auf nassem Untergrund war es noch schwieriger. Zum Glück bin ich beim Start immer super weggekommen. Das war schon die halbe Miete.“

Bei den Damen landeten Kerstin Kögler (GER, BMC Factory Trailcrew) und Chiara Eberle (GER, MHW Cube Racing Team) auf den Plätzen zwei und drei.



Und wer selber mal am Gardasee eine Tour machen will, der kann ja mal auf www.gardasee.at nachschauen.

Alle Ergebnisse unter: riva.bike-festival.de

Infos zur Specialized Enduro Series: Bilder © Alex Brunst; Text Racement News Service

Infos zum Marathon und dem City Eliminator: Bilder © Henning Angerer, Text Kraus PR

